



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Neue Bücher.

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

Die erste Lieferung dieses Kulturatlases behandelt die Geographie der Tracht, des Hauses, der Religionen und Kultureigenheiten. Ein Forscherwerk ersten Ranges und trotz der Beschränkung auf einen einzelnen kolumbischen Indianerstamm von großer allgemeiner Tragweite sind die „Textaufnahmen und Beobachtungen“, die der bekannte Religionsforscher R. Th. Preuß veröffentlicht (Religion und Mythologie der Uitoto, erster Band, Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht). Zum erstenmal erhalten wir damit die vollständigen Religionsurkunden eines amerikanischen Stammes von sehr primitiver Art; auch in die Sprachlogik der Primitiven gibt die Art der Uebersetzung dem Laien wertvolle Einblicke. Weniger primitiv und weniger kritisch in der Art der Darbietung, dafür aber durch inhaltliche Reize fesselnd tritt die Märchenausbeute des Eskimoforschers Knud Rasmussen vor ein größeres Publikum (Grönlandsagen, Gyldebrandtscher Verlag, Berlin 1922), illustriert durch Eskimozeichnungen, welche die Fabelgestalten Ostgrönlands so festhalten, wie sie heute in der noch heidnischen Phantasie des Völkchens leben.

Wir beschließen diese Uebersicht, die aus dem reichen Weben der Primitivenforschung nur einen besonders wertvollen Ausschnitt zeigen konnte, mit dem Hinweis auf ein wissenschaftliches Werk ersten Ranges. Der Professor an der Sorbonne, Levy-Brühl, aus der elsässisch-französischen Soziologenschule entstammend, hat vor dem Krieg ein grundlegendes Werk über die gesamte geistige Struktur der Primitiven veröffentlicht, das jetzt durch den inzwischen eines tragischen Todes gestorbenen Wiener W. Jerusalem ins Deutsche übersetzt wurde (Das Denken der Naturvölker, Wien und Leipzig, W. Braumüller 1921). Levy-Brühl hat die Kultur der Frühzeit, die in Sprache, Denken, Religion und allen sozialen Beziehungen beherrscht wird durch die Magie und nicht durch die Logik, so scharf und plastisch erfaßt, wie niemand vor ihm. Er hat den animistischen Theorien der englischen Völkerkundler (Tylor, Frazer) ein Ende gemacht und ein geschlossenes Bild jener fremdartigen und doch in so vielen Resten auch in den Unterschichten unserer eigenen Kultur nachwirkenden Zauberkultur entworfen. Seine Ansichten sind nicht unbestritten, aber ihr Eindruck ist unauslöschlich und sie sind ernsthaft nicht widerlegt.

Der Merker.

### Neue Bücher.

- Jacob Burckhardts Briefe an seinen Freund Friedrich Breen 1864—1893. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt. 80 M.  
Aus Natur- und Geisteswelt. Band 734. H. Preller, Weltgeschichtliche Entwicklungslinien in Kultur und Politik. Band 346. Th. Bitterauf, Geschichte der französischen Revolution. Beide im Verlag von W. G. Teubner in Leipzig. 18 M.

---

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Gustav Manz in Berlin.

---

Verlag: Deutscher Verlag, Abteilung Grenzboten, Berlin SW 48, Wilhelmstraße 8—9  
Fernruf: Nollendorf 4849.

Druck: Allgemeine Verlags- u. Druckerei-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW 48, Wilhelmstr. 9.

Rücksendung von Manuskripten erfolgt nur gegen beigefügtes Rückporto. Nachdruck sämtlicher Aufsätze ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlages gestattet.